

MENNMÜHLEN

Fuhr

Freizeit

YouTube



Piercings



Tattoos



Mobbing

Interviews, Umfragen
und Rätsel

Großer
Malwettbewerb



Mach mit und gewinne!

Unterwasser-Welt

Delfine



Haie

Plastikmüll im Meer



Comic: Abenteuer
im Meer



Steinzeit



Weltraum



3. Ausgabe

Hey liebe Schülerinnen und Schüler,

wir sind eine ganz neue Schülerzeitungs-Redaktion. Am Anfang stellen wir uns auch vor, wer wir sind. Bei jedem Artikel könnt ihr an dem Kürzel oben rechts in der Ecke sehen, wer ihn geschrieben hat.



Hoffentlich gefällt euch die Schülerzeitung. Wir haben uns viel Mühe gegeben, obwohl wir schlechtes Internet hatten. Wir haben zu ganz vielen neuen Themen geschrieben, die spannend sind oder lustig und es gibt auch viel zum Mitmachen. Ihr könnt z.B. bei einem Mal-Wettbewerb mitmachen und etwas gewinnen.



Wir haben auch über wichtige Themen wie die Umwelt und Plastikmüll geschrieben.

Auch ein Fake-News-Artikel ist drin. Das bedeutet, dass es irgendwo in der Schülerzeitung einen Artikel gibt, der nicht richtig ist, also in dem nicht die Wahrheit steht. Wir sind gespannt, ob ihr ihn findet.

Wenn einer von euch ein Anliegen hat, dann kann er sich gerne bei uns melden. Ihr könnt uns einfach ansprechen oder auch eine Mail schreiben.

@schuelerzeitung-neumuehlenschule@gmx.de.

Wir freuen uns auf eure Nachrichten!

Viel Spaß beim Lesen,
eure Schülerzeitungs-Redaktion



UNSERE THEMEN



Unsere Schule

- 5 Die Redakteure der Schülerzeitung – Wir stellen uns vor
- 40 Der Dinosaurierzahn
- 42 Mini-Welt in der Foto-AG
- 44 Über die Umwelt
- 48 Tanz-Projekt mit Marie
- 55 Die Unterstufe 1 im Zoo
- 64 Umfrage zu Lieblingsfächern und Hassfächern
- 73 Interviews: Wie ist es als Lehrer?
- 76 Das war bei uns los
- 85 Die Entlass-Schüler im Interview



Freizeit

- 8 YouTube
- 22 Gibt es Vampire?
- 28 Piercing
- 31 Alles über Tattoos
- 50 Mobbing



Natur

- 14 Haie
- 34 Delfine



Erwachsen werden

- 18 Jungs, Mädchen und die Liebe



Rund um die Welt

- 58 Den Weltraum erkunden
- 68 Steinzeit



Technik

- 21 Alles über Handys –
Alt vs. Neu
- 82 Holder



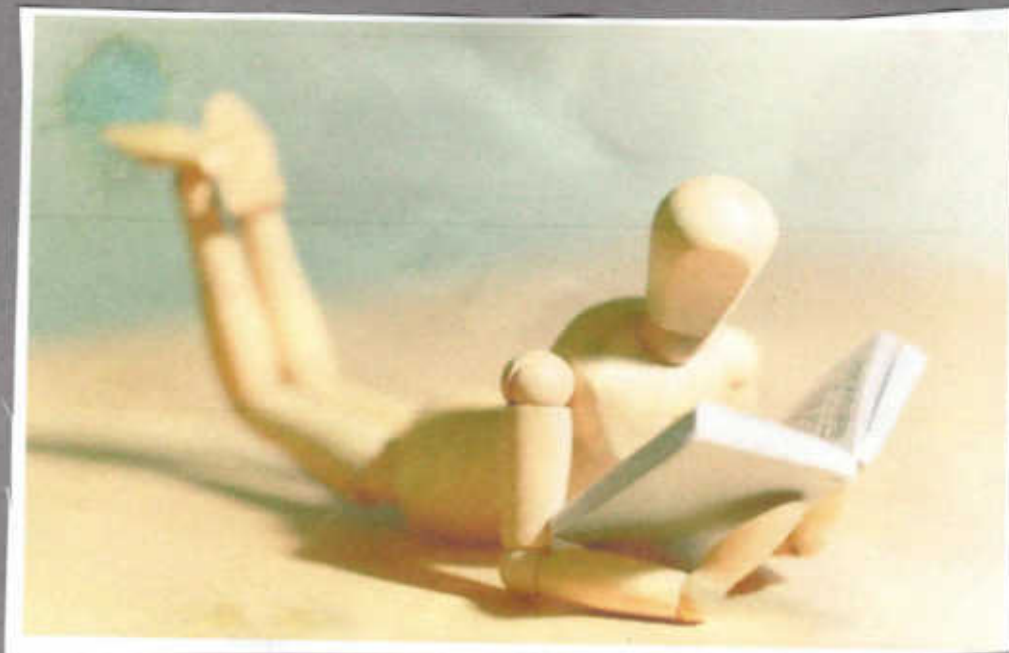
Kreative Seiten

- 37 Comic:
Abenteuer im Meer
- 62 Geschichten:
„Kindheitserinnerungen
an Sterne“ und
„Nacht der Polarlichter“



Mach mit!

- 12 Melanies und
Andreas YouTube
Tipps
- 24 Vampir Rezepte
- 30 Piercing Quiz
- 33 Tattoo Studio
- 36 Mal-Wettbewerb
- 41 Dinos zum
Ausmalen
- 54 Mobbing Quiz
- 66 Foto-Rätsel
- 84 Holder-Ausmalbild
- 90 Die Lösungen der
Rätsel





Die Redakteure der Schülerzeitung - Wir stellen uns vor!

Name: Robin
Kürzel: RR
Klasse: O1

Das gefällt mir an der Arbeit als Redakteur für die Schülerzeitung:
Die Arbeit macht mir Spaß. Vor allem die Arbeit am PC.



Das bin ich in der Fußball-AG, wo ich gerade Fußball gespielt habe. Hat sehr viel Spaß gemacht.

Alter: Ich bin 17 Jahre alt.
Hobbies: Zocken, Musik, Sport
Lieblingstier: Ich mag keine Tiere.
Lieblingsmusik: In My Mind
Lieblingskonsole: Playstation4



Das ist meine PS4.

Das gefällt mir an der Arbeit als Redakteur für die Schülerzeitung:
Einfach Alles

Name: Jana Isabell
Kürzel: JL
Alter: Bin 15 Jahre alt



Das bin ich beim Malen in der Schule.

Hobbies: Singen, Schreiben, Lesen, Malen
Lieblings-Film: Fluch der Karibik
Lieblings-Musik: Die Bösesten Jungs der Welt



Das bin ich

Name: Melanie
Alter: 18 Jahre
Kürzel: MK
Klasse: O2

Meine Hobbys: Schlafen, Handy zocken
Lieblingstiere: Kaninchen, Hunde
Liebblings-Urlaubsorte: New York, Paris



Mein Hobby: Schlafen 😊



Name: Kai
Kürzel: KL

Alter: 13
Klasse: M4



Ich mit meinem Musik-Würfel



Hobbies: Musik hören und Traktor fahren
Liebblings-Musik: Cordula Grün
Liebblings-Tier: Katze und Schaf

Das gefällt mir an der Arbeit als Redakteur für die Schülerzeitung:
Das wir am PC schreiben



Name: Sarah
Kürzel: SL
Alter: 17
Klasse: Oberstufe 2

Das gefällt mir an der Arbeit als Redakteur für die Schülerzeitung:
Dass ich die Artikel aussuchen darf.

Lieblingsessen: Maultaschen
Lieblingsmusik: Alles
Lieblingsfach: Kunst
Hobbies: malen, mit Freunden abhängen, Musik hören



Hier zeichne ich



Leckere Maultaschen



Das bin ich.

*Das gefällt mir an der Arbeit als Redakteur für die Schülerzeitung.
Das man sich aussuchen kann, worüber man schreiben will.*

*Hobbies: Reiten, Schwimmen, Freunde treffen
Lieblingstiere: Hunde, Katzen, Pferde, Hasen
Lieblingsurlaubsland: Mallorca, New York*



Hier reite ich.

Alles über mich

*Name: Andrea
Kürzel: AL
Alter: Ich bin 19 Jahre.*



Das sind mein Pferd
und ich.



YOUTUBE

Was ist YouTube?

YouTube ist ein Videoportal.

Bei YouTube kann man sich anmelden.

Es ist optimal zum Hochladen, Abonnieren, Kommentieren und Bewerten von Videos.

Bibis BeautyPalace

<i>Sprache</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Bereich</i>	<i>Lifestyle, Kosmetik, Comedy</i>
<i>Kanal</i>	<i>Bibis BeautyPalace</i>
<i>Gründung</i>	<i>28. November 2012</i>
<i>Abonnenten</i>	<i>über 5.500.000</i>
<i>Video</i>	<i>über 700</i>



© 9EkleraM1 / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)

Das wissen wir über Bibi

Bibi ist am 6. Februar 1993 in Köln geboren, also 26 Jahre alt.

Bibi ist verheiratet mit Julian.

Sie haben eine Familie gegründet und ein Baby.

Bibi hat eine eigene Kosmetik-Marke rausgebracht: Bilou.

Sie war auch schon in einem Film als Schauspielerin dabei.

Und sie hat als Synchron-Sprecherin in dem Film „Die Schlümpfe“ mitgemacht.

Dagi Bee

<i>Sprache</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Bereich</i>	<i>Lifestyle, Beauty, Comedy</i>
<i>Kanäle</i>	<i>Dagi Bee (Hauptkanal) Be a Bee (Zweitkanal)</i>
<i>Gründung ihres ersten Kanals</i>	<i>17. Juni 2012</i>
<i>Abonnenten der zwei Kanäle</i>	<i>3.850.000 900.000</i>



Das wissen wir über Dagi Bee

*Sie ist 24 Jahre alt und sie ist verheiratet mit ihrem Eugen.
Sie macht auch manchmal Musikvideos.
Sie hat auch schon Videos mit Julien Bam online gestellt.
Auch hat sie schon viele Preise abgestaubt.
Sie hat einen eigenen Online Shop mit Klamotten.
Und sie hat ihre eigene Schminke auf den Markt gebracht.
Ihre Marke heißt Beetique.*

Wie viele YouTuber gibt es?

1,9 Milliarden Menschen nutzen jeden Monat YouTube.

YouTube Stars

*Kayef, Julien Bam, Dagi Bee,
Bibi, Julian und noch viele mehr.*

Die Gründer von YouTube

Jawed Karim, Steve Chen und Chad Hurley haben YouTube gegründet.
Das war am 15. Februar 2005.

YouTube Kanal erstellen

Man muss sich erst bei YouTube anmelden.
Dann kann man einen Kanal erstellen
und ganz viele Videos machen.

Kayef

Sprache	Deutsch
Bereich	Musik
Kanal	KayefTV
Gründung	10. Oktober 2009
Abonnenten	über 460.000
Videos	über 380



© Frank Lothar Lange / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)

Das wissen wir über KAYEF

KAYEF ist ein deutscher Rapper.
Er ist am 20. November 1994 geboren, also 24 Jahre alt.
Er ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen.
Ab 2005 hat er angefangen eigene Texte zu schreiben
und das erste Video wurde auf MySpace veröffentlicht.
Er hat einen eigenen Shop. Der heißt KAYEF Shop.
Instagram und Facebook hat er auch.
Seine Alben, die er bis jetzt gemacht hat, heißen:
Hipteen, Relikte letzter Nacht, Chaos und Modus.
Er hat auch mit T-Zon zusammengearbeitet.
Er macht ganz viele Konzerte mit Autogramm-Karten nach dem Konzert.
T-shirts kann man da auch kaufen.

Julien Bam

<i>Sprache</i>	Deutsch
<i>Bereich</i>	Fotografie, Tanzen, Musik, Lifestyle
<i>Kanäle</i>	Julien Bam Bulien Jam Bamschool Bam Crew
<i>Gründung seines ersten Kanals</i>	17. Februar 2012
<i>Abonnenten der vier Kanäle</i>	5.100.000 1.000.000 190.000 500.000



Das wissen wir über Julien Bam

Er hat asiatische Wurzeln und ist 30 Jahre alt.

Julien Bam ist bekannt für Musikvideos.

Er hat auch ein eigenen Online Shop.

Da kann man Klamotten, Ketten und mehr kaufen.

Zwei Mal hat er schon die 1 Live Krone gewonnen.

Er ist auch bekannt für seine vielen Tattoos.

Mit seinem ganzen Team wohnt er zusammen in einem Haus.

*Seine Videos kommen immer freitags um 16 Uhr
oder auch mal etwas später.*

Finanzierung von YouTube

2006 hat Google YouTube gekauft.

Geld verdient Google mit Youtube durch Werbung.

*Am Anfang von einem Film kommt oft Werbung,
die man erst angucken muss.*

Die Werbe-Einnahmen kriegt dann Google.





Melanies & Andreas YouTube Tipps

Videos von Julien Bam:

- Songs in Real Life

Warum ich die gut finde:

Er parodiert Musik-Stars nach.
Das heißt, er schreibt die Texte etwas um.
Aber die Musik bleibt so wie von den Stars.

- Mach die Robbe:



Das ist ein Musikvideo mit einem Robbentanz.
Es soll aufmerksam darauf machen,
dass die Robben für ihr Fell getötet werden.
Das war ein richtiger Hit im Internet.
Es hat sogar bis ins TV geschafft.

Die Robbe haben wir auch selber gemacht auf unserer Karnevalsfeier.
Das hat sehr viel Spaß gemacht.



Videos von Dagi Bee:

- Dagi B. DISS

Warum ich die gut finde:

Es ist ein Video gegen Hater Kommentare.
Sozusagen ein Witz über die Hater.

- Sandmann (mit Julien Bam)

Dagi hat in dem Video von Julien Bam
gerappt. Ist richtig gut geworden.

Wie heißt das Video/der Kanal?

Der Kanal heißt KAYEF TV.

Die Videos heißen zum Beispiel Kartenhaus und Chaos.

Was passiert in dem Video?

In den meisten Videos singt KAYEF,

aber es gibt auch Videos,

in denen er zeigt, woran er gerade arbeitet bei der Musik.

Was ich an KAYEF TV gut finde:

1. Den Typen
2. Seine Musik
3. Seinen Shop
4. Seinen Kanal
5. Dass er manchmal auch seine Musik zeigt, die noch nicht veröffentlicht wurde.
6. Dass er auch Spaß dran hat und nicht darin eine Verpflichtung sieht es zu machen.
Das bewundere ich sehr.



**Was findest du cool an YouTube ?
Schreibe oder male es auf.**





HAIE

Wie viele Hai Arten gibst es?

Es gibt fast 500 verschiedene Hai-Arten.
Auch der weiße Hai ist eine Hai-Art.
Es gibt so viele Hai-Arten im Meer:
Blau-Haie, Bullen-Haie, Hammer-Haie,
Wal-Haie und noch viele mehr.



Hammer-Hai

Wie atmen Haie?

Haie atmen unter Wasser. Sie machen das Maul auf.
Dann läuft das Wasser in das Maul und durch die Kiemen.
Der Sauerstoff wird aufgenommen.
Dann kommt das Wasser durch die Kiemen-Schlitzte wieder raus.



Hier kann man gut die fünf Kiemen-Schlitzte sehen,
aus denen das Wasser wieder herauskommt.

Wie schwimmen Haie?

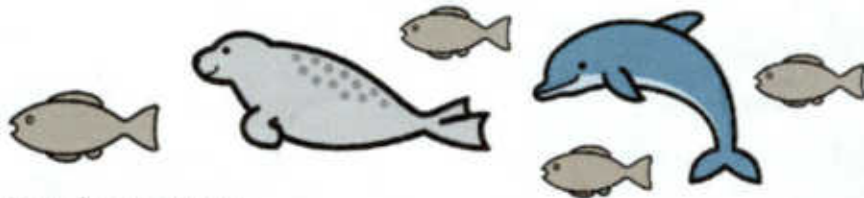
Haie schlagen mit ihrer Schwanzflosse hin und her.
Wenn ein Hai durch das Wasser schwimmt,
kann er mit der Schwanzflosse die Richtung ändern.
Ein Hai schwimmt viel: Er jagt Beute, sucht einen Partner
oder unternimmt Wanderungen.



Wal-Hai

Angriff!

Kleinere Hai-Arten fressen vor allem Fische.
Größere Hai-Arten, wie der weiße Hai, fressen auch Robben und Delfine.
Nur sehr, sehr selten greifen Haie auch Menschen an.
Der Hai will den Menschen dann aber nicht fressen.
Er hat ihn vielleicht mit Beute verwechselt,
fühlt sich provoziert oder will sein Revier verteidigen.



Das fressen Haie.

Bissig!

Ein Hai kann in seinem Leben bis zu 30 000 Zähne bekommen.

Er verliert immer wieder Zähne, wenn er frisst.

Aber ein neuer Zahn wartet bereits.

Deshalb haben Haie keine Zahnprobleme, weil sie immer neue Zähne bekommen.

Der größte, gefundene Zahn von einem Urzeit-Hai,

dem Megalodon, ist 18 Zentimeter lang.

Die Zähne von einem weißen Hai werden bis zu 7,5 Zentimeter groß.



Hier sieht man die Zähne, die schon in zweiter Reihe warten.



Megalodon-Zahn

Schlaue Jäger

Viele Hai-Arten sind Einzelgänger. Sie jagen auch alleine und greifen zum Beispiel von unten an, also machen einen Überraschungsangriff.

Einige Haie jagen auch in Gruppen, damit sie das Opfer einfacher bekommen.

Sie kreisen es dann ein, so dass es nicht mehr fliehen kann.

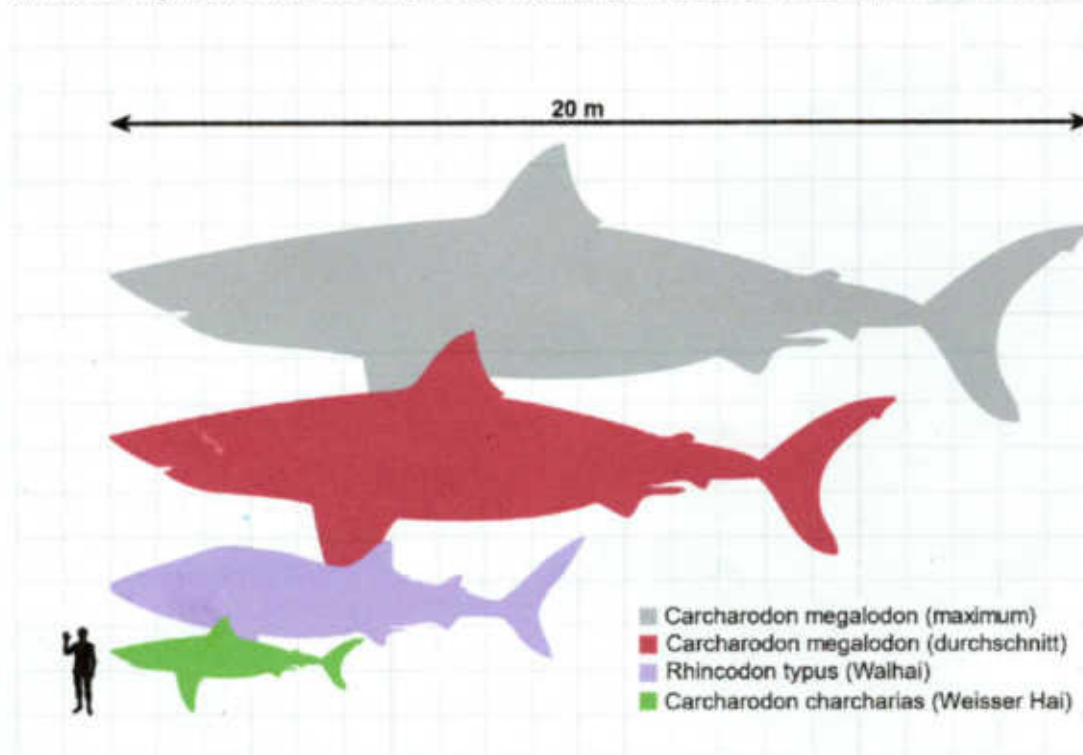


Weißer Hai

Seit wann gibt es Haie?

Haie leben schon seit ungefähr 450 Millionen Jahren im Wasser.
Sie waren also schon 200 Millionen Jahre vor den Dinosauriern auf der Erde.

Sarina1001 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=48779812>



Der graue und der rote Hai sind Megalodon-Haie.

Die sind aber schon ausgestorben.

Der Walhai (lila) und der weiße Hai (grün) leben heute noch in den Meeren.

Sie sind viel größer als ein Mensch.

Es gibt aber auch sehr viele Hai-Arten, die kleiner sind als wir Menschen.

Albert Kok [CC BY-SA 3.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>]
von Wikimedia Commons



Bullen-Hai



Schwarzspitzen-Riffhai

Erwachsen werden



JL

JUNGS, Mädchen und die Liebe

Was viele Jungs mögen

Ärger und Quatsch machen

mit Geschwistern streiten



Football

Fußball

Rockmusik

chillen



Was viele Mädchen mögen

alles mit Liebe und Romantik bedecken

schminken



tanzen

singen

romantische Filme

Jungs hinterherlaufen, in die sie verliebt sind



fein und ordentlich sein

sich in gutaussehende Jungs verknallen

Was viele Jungs und Mädchen mögen

manchmal auch Liebe und Verlobung



Kinder bekommen

ihr Ziel niemals aus den Augen lassen

einen Heiratsantrag machen und heiraten




















verabreden

küssen



Alles über Handys - Alt vs. Neu

Von früher bis heute:

	Handys von früher 	Handys von heute 
Bildschirm	Schwarz-weiß und sehr klein 	Farbig und sehr groß und besser 
Bedienung	mit Tasten 	mit Touch 
Kamera	Die hatten keine Kamera. 	Vorne und hinten gibt es eine gute Kamera. 
Internet / WLAN	So etwas hatte man nicht. 	Heute haben fast alle Handys Internet. 
Größe	Handys waren total klein.	Heute bekommt man die kaum noch in der Hosentasche, so groß sind die Handys.
Was man alles damit machen kann:	telefonieren  schreiben 	telefonieren  schreiben  ins Internet gehen  Fotos machen  Musik hören 

Günstig

Man kann bis heute noch Tasten-Handys ab 20 Euro kaufen. Die werden etwas besser gemacht als früher.

vs.

Teuer

Manche Handys können bis zu 1000 Euro kosten, vor allem wenn die neu sind auf dem Markt.



Mein Handy von heute und das Nokia Handy von früher von Frau Artmann.



GIBT ES VAMPIRE?

Leben Vampire wirklich oder ist das nur ein Mythos?

*Die Menschen erzählen sich schon sehr lange etwas über Vampire.
Aber es ist nur ein Mythos. Es gibt sie nicht in echt.*



Wie leben Vampire?

*Sie leben in einem Sarg, wenn es Tag ist.
Sie sind kreidebleich, kalt und tragen alte Sachen.*



Essen Vampire Knoblauch?

*Nein, sie mögen den starken Geruch nicht.
Man kann sie damit vertreiben.*



Was essen Vampire?

*Sie trinken Menschenblut.
Aber sie können sich nicht immer unter Kontrolle halten. Dann kann
es auch mal dazu kommen, dass die Menschen dabei sterben.
Aber Vampire trinken nicht nur Menschenblut, sondern auch
Rinderblut. Und sie essen Insekten.*



Wie wird man ein Vampir?

*Die bekannteste Methode ist der Biss eines Vampirs.
Oder wenn man das Blut eines Vampirs trinkt.*





Vampir Rezepte

Fledermaus-Cakepops

Zutaten



1 Packung schwarze, runde Kekse



1 Packung tiefgefrorene Windbeutel



200g dunkle Schokolade



2 Packungen Zuckeraugen

Zubereitung



Zuerst die Kekse in der Mitte durchschneiden.



Die Schokolade kleinschneiden und schmelzen. Dann die Windbeutel der Reihe nach in die geschmolzene Schokolade tunken. Danach die Schokoladen-Windbeutel aufs Backpapier legen.



Die halben Kekse als Flügel in die Windbeutel reindrücken. Die Zuckeraugen auf die Windbeutel legen. Fertig!



Vampir-Kuchen

Zutaten



1 Kuchen
(gekauft oder
selbst gebacken)



4 EL Milch



150g
Mascarpone



150g
Puderzucker



rote
Lebensmittel-
Farbe

Zubereitung



Mascarpone, Puderzucker und Milch in einer Schüssel gut verrühren.



Den Guss über den ganzen Kuchen verteilen.
Aber nicht den ganzen Guss verwenden. Ein bisschen in der Schüssel lassen.



Die ganze Lebensmittelfarbe in den übrigen Guss reinton und gut verrühren.



Dann mit einem Teelöffel ein Stück aus dem Kuchen löffeln, wie ein Vampirbiss.
Mit dem Löffel den roten Guss in dem Loch verteilen.
Von dem roten Guss noch ein bisschen auf den Kuchen spritzen. – Fertig!

Vampir-Muffins

Zutaten



12 Schoko-Muffins
(gekauft oder selbstgebacken)



12 Marshmallows



15 EL Puderzucker



ca. 3 TL Wasser



etwas Kirschsoße

Zubereitung



Zuerst werden die Marshmallows mit einer Schere zu spitzen Zähnen geschnitten. Erst ein großer Zahn, dann 2 Kleine und wieder ein Großer.



Danach wird in einer kleinen Schale Zuckerguss fertig gemacht. Dafür muss man den Puderzucker mit dem Wasser verrühren. Dann den Zuckerguss auf die Muffins drübermachen.



Danach kommen die Zähne drauf. Dann mit einem Zahnstocher ein wenig Kirschsoße auf die Zähne als Blut machen. Und danach sehen sie so aus.



Das ist das Endprodukt von meinen drei Rezepten.
Alle Test-Esser haben es lecker gefunden!





PIERCING

Wo kann man sich Piercings überall hin machen?

Es gibt ganz viele verschiedene Piercings. Es gibt Augenbrauen-Piercings, Nasen-Piercings, Ohren-Piercings, Piercings am und im Mund, Bauchnabel-Piercings und welche im Intimbereich und an den Brustwarzen.



Bauchnabel-Piercing



Piercing am Mund



Eine Frau mit viel Körperschmuck.



Ab welchem Alter sind Piercings erlaubt?

Piercings sind eigentlich ab 18 erlaubt.
Aber man kann sich auch mit Einverständnis-Erklärung von den Eltern ein Piercing früher stechen lassen.
Mit Einverständnis-Erklärung sind die Piercings dann ab 14 Jahren erlaubt.

18

Was sind Piercings?

Piercings gehören zu einer Art Körperschmuck.
Es gibt viele Menschen, die Piercings tragen wollen:
Über 5,3 Millionen Menschen in Deutschland haben sich ein Piercing stechen lassen. Es sind mehr Frauen als Männer.

Wie pflegt man ein Piercing?

Wenn man ein Piercing neu hat, muss man den Piercing 1-2 Mal am Tag sauber machen.
Dabei sollte man saubere Hände haben.
Wenn das heilt, dann fängt das manchmal auch an zu jucken.
Trotzdem sollte man da dann nicht kratzen.



Welche Risiken gibt es, wenn man sich ein Piercing stechen lässt?

Die Stelle, wo das Piercing reingestochen worden ist, kann sich entzünden.
Wenn Klamotten an das Piercing kommen, kann das scheuern.
Es kann auch ein Hautausschlag auftreten.
Wenn man ein Problem hat, sollte man sich an einen Arzt wenden.



Mach mit!



SL

PIERCING QUIZ

Wo gehören die Piercings hin?
Verbinden die Bilder passend mit den Körperteilen.



Lösung auf Seite 90



ALLES ÜBER TATTOOS

Was ist eigentlich ein Tattoo?

Eine Tätowierung ist ein Motiv, das mit Tinte, Pigmenten oder anderen Farbmitteln in die Haut eingebracht wird.

Die Vorbereitung

Man braucht einen guten Tätowierer, ein Motiv und natürlich auch einen Termin. Und man muss sich das gut überlegen.



Die Schmerzen & die Pflege

Beim Tätowieren tut es teilweise auch etwas weh. Kommt drauf an, wo man das stechen lässt. Und dann kommt die Pflege: Es dauert ungefähr 3/4 Tage. Es kommt auch eine kleine Kruste drauf. Aber die darf man nicht abkratzen. Die muss von alleine abgehen.



Noch mal nachstechen?

Also nach der Kruste kann es sein,
dass die Farbe nicht mehr so raussticht wie vorher.
Aber man kann es nachstechen lassen.
Das Gute ist: Das kostet nix.



Wie teuer sind Tattoos?

Das kann man nicht so wissen.
Das bestimmt der Tätowierer
Es kommt darauf an, wie groß das Motiv ist.

Sind Tattoos gefährlich?

Bislang wurde noch nichts bewiesen,
nur dass die Farbpigmente im Körper herumwandern können.
Tattoos können sich auch manchmal entzünden
oder eine Allergie auslösen.

Wie viele Deutsche sind denn eigentlich tätowiert?

Also eine Studie sagt: Jeder fünfte Deutsche hat ein Tattoo.

Gehen Tattoos wieder weg?

Tattoos bekommt man mit Lasern wieder weg.
Aber das ist noch sehr teuer & tut noch mehr weh.
Man muss auch öfters lasern,
sonst geht es nicht ganz weg und sieht nicht gut aus.



Warum macht man sich ein Tattoo?

Manche machen eine Schönheits-OP und andere lassen
sich dafür ein Tattoo stechen, weil sie es schön finden.

Mein Tattoo

Ich habe mein Tattoo seit dem 19.7.18 & bin glücklich damit :)



Mach mit!



MK

Male auf die Arme,
was du gerne für ein Tattoo haben möchtest:



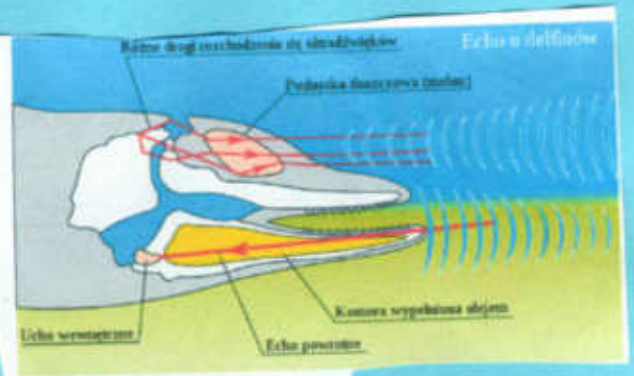
Bild von freepik.com



DELFINE

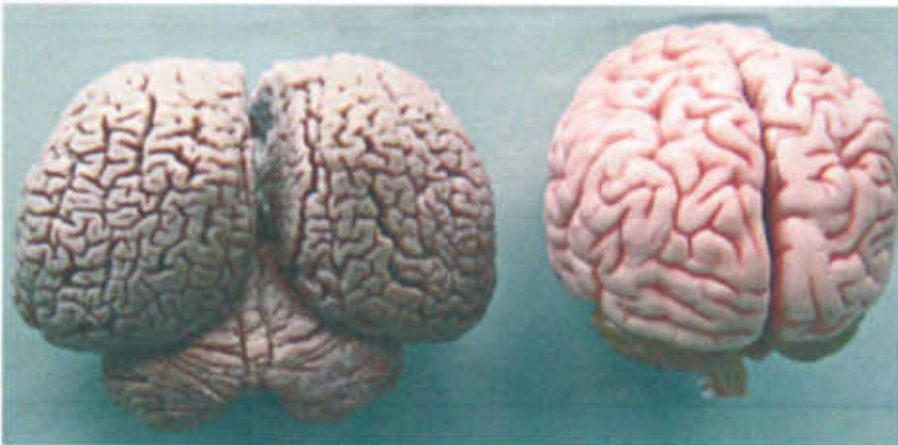
Echoortung

Delfine haben im Kopf eine Echoortung. Damit wissen sie, wie weit ein Objekt weg ist, zum Beispiel ein Fisch. Es klappt mit einem Sensor und Ultraschallwellen.



Delfine zählen zu den intelligentesten Tieren

Delfine sind sehr intelligent. Fast so schlau wie wir Menschen. Es gibt noch mehr Tiere, die sehr schlau sind, zum Beispiel Menschen-Affen, Papageien, Rabenvögel und Elefanten. Delfine können sich selbst im Spiegel erkennen und das können sonst nur Menschen, Menschen-Affen, Elstern, Schweine und Elefanten.



Gehirn von einem Delfin

Gehirn von einem Menschen



Wie schnell können Delfine schwimmen?

Man kann nicht genau sagen, wie schnell ein Delfin schwimmen kann, denn jeder Delfin hat einen anderen Körper, der unterschiedlich groß ist und deswegen kann man nicht genau sagen, wie schnell sie sind. Das Schnellste, was sie erreichen können, sind 55 Stundenkilometer. Das ist richtig schnell.



Wie jagen Delfine?

Delfine schwimmen zusammen, wenn sie auf Futtersuche sind, denn sie haben eine bestimmte Technik, wie sie es machen. Sie gehen für die Futtersuche auf den Boden und suchen dort kleine Tiere zum Fressen. Oder sie suchen sich einen ganzen Schwarm Fische und treiben sie zusammen. Dann schwimmt einer von den Delfinen zu den Fischen rein, schnappt sich einen Fisch und schwimmt wieder raus und dann ist ein anderer Delfin dran.



Wie schlafen Delfine?

Delfine schlafen immer nur mit einer Gehirn-Hälfte. Die andere Hälfte bleibt wach, denn wenn sie in Gefahr sind, dann bekommen sie es mit und können reagieren. Und wenn Delfine zum Beispiel im Zoo sind und was Neues lernen müssen, dann muss man es ihnen 2 Mal beibringen bis beide Gehirn-Hälften es gelernt haben.

Mach mit!



AL

MAL-WETTBEWERB

Wir von der Schülerzeitung wollen einen Mal-Wettbewerb machen. Schickt uns ein gemaltes, gezeichnetes oder gebasteltes Delfin-Bild. Dann suchen wir die schönsten Bilder aus. Die 3 Gewinner mit den tollsten Bildern kommen dann in die nächste Schülerzeitung und bekommen ein Geschenk.



1. Platz:
Ein Kino-Gutschein
im Wert von 10 Euro



2. Platz:
Leckere Schokolade



3. Platz:
Eine Tüte Chips



Wir freuen uns auf eure Bilder!
Schickt sie uns bitte spätestens bis zum 11. Oktober 2019.



Abenteuer im Meer



Die Meerjungfrau-Prinzessin Lena schwimmt durch das offene Meer.



Dann trifft sie ihre 4 jüngeren Geschwister Pauline, Emma, Sina und Anna.



Sie schwimmen nach Hause zu ihrem Palast zu ihren Eltern.



Und freuen sich, dass sie endlich nach 4 Monaten wieder zuhause sind.



Vor 4 Monaten sind sie zusammen abgehauen, weil sie mal ihr Unterwasser-Königreich kennenlernen wollten. Sie wollten nicht immer im Schloss bleiben, nur weil sie königlich sind.



Als sie abgehauen waren, sind sie als erstes zu einer Meeresparty gegangen und haben mit ihren Untertanen gefeiert.



Dann sind sie bis an das Ende ihres Königreichs geschwommen und haben sich neue Freundschaften gesucht.



Sie haben sich mit einem Seepferdchen, einem Fisch, einem Krake und einer Schnecke befreundet.



Und als sie schließlich schon ganz viele Freunde hatten, sind sie mit all ihren Freunden ins Schloss geschwommen und haben sie ihren Eltern vorgestellt.



Und der König und die Königin waren einverstanden und so war es, dass die Freunde immer ins Schloss zu Besuch kommen durften, wann sie wollten. Aber die Meerjungfrau-Prinzessinnen durften nur raus aus dem Schloss, wenn sie von Palast-Wachen begleitet werden.



Und so sind 5 Jahre vergangen und die Prinzessinnen sind immer den Regeln gefolgt, so wie früher als sie noch klein waren. Und endlich ist es an der Zeit, dass die Älteste heiratet, denn sie ist jetzt schon 18. Sie heiratet ihren besten Freund und lebt mit ihm und ihren Schwestern im Schloss.



Und als alle Schwestern geheiratet haben und schon auch ein paar Kinder haben, ist alles so, wie die Schwestern es sich erträumt haben. Sie wohnen zusammen im Palast und ihre Eltern dagegen sind schon lange tot.



Und so sind schon wieder ein paar Jahre vergangen und die Kinder der neuen Königinnen sind nicht nur Cousins und Cousins, sondern auch beste Freunde und Freundinnen.



Aber bei ihren Kindern sind die Regeln anders, als es bei ihnen früher war. Sie durften immer schon hinaus aus dem Palast, wann immer sie wollen.



Und die Eltern sorgen sich auch ein wenig, aber nicht so doll, wie ihre Eltern das gemacht haben. Und ihre Kinder, ihre Enkelkinder und Urenkelkinder und so weiter machen es ihnen gleich. Und so hat sich das königliche Familien-Gesetz vollkommen geändert.

Und wenn die restlichen königlichen Familien-Mitglieder nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.



DER DINOSAURIERZAHN

Am 12. Dezember 2018 habe ich im Aquarius beim Schulschwimmen einen Dinosaurierzahn gefunden. Er lag bei dem großen Stein an der Ecke vom Schwimmerbecken.



Der Bademeister und ich am Fundort.



Das ist der versteinerte Dinosaurierzahn, den ich gefunden habe.

Erst wusste ich gar nicht, was das ist. Dann bin ich zu Frau Artmann gegangen. Zusammen sind wir zum Bademeister und der hat vermutet, dass das ein Dinosaurierzahn sein könnte. Ein Archäologe hat uns dann gesagt, dass das wirklich ein echter, versteinertes Dinosaurierzahn ist.



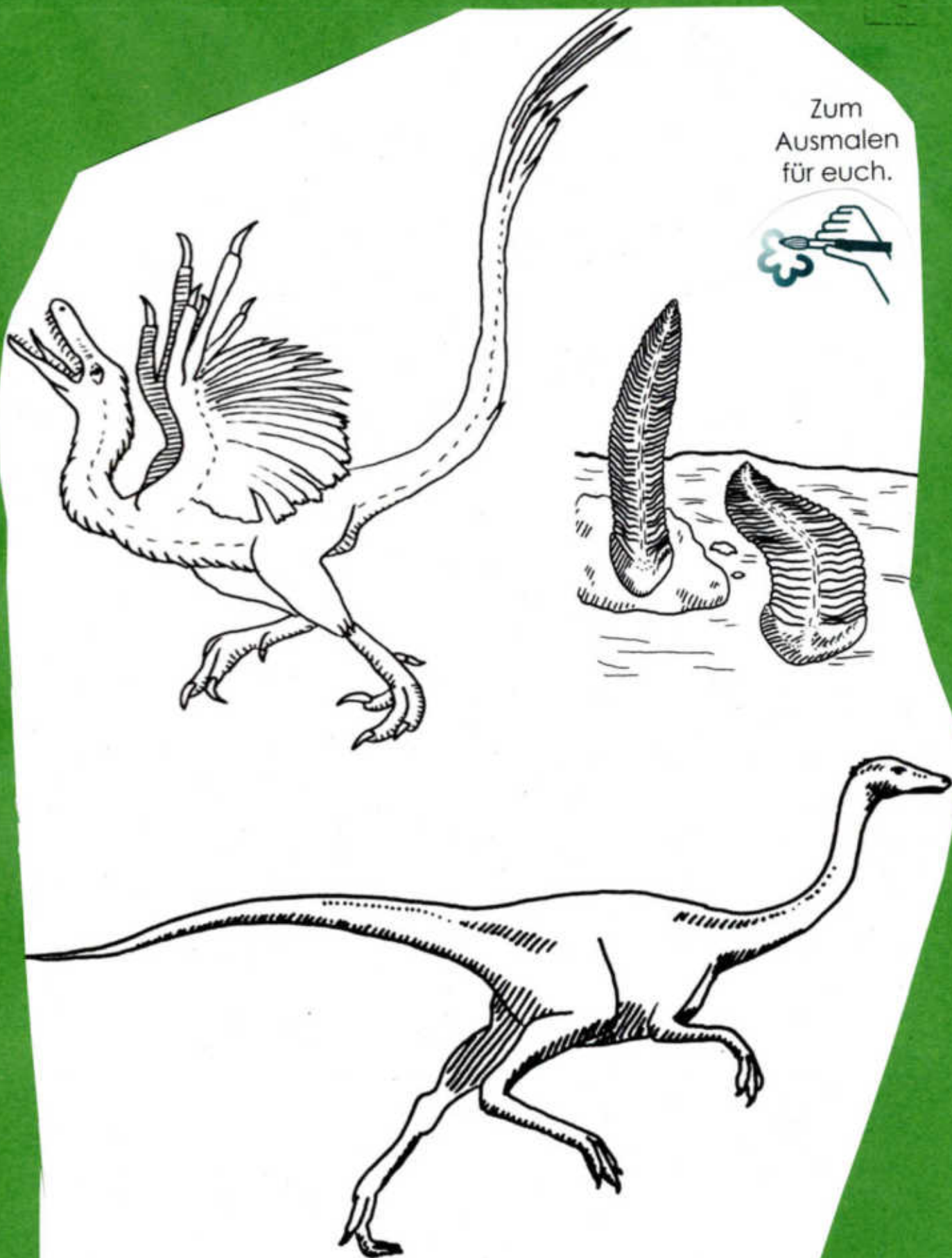
Der Zahn ist von einem T-Rex. Er ist 150 Millionen Jahre alt. Den bewahre ich jetzt bei mir Zuhause gut auf.

Mach mit!



KL

Zum
Ausmalen
für euch.



Die Bilder sind von der Internetseite www.dinosaurier-interesse.de.
Da findest du noch mehr Bilder und viel Spannendes über Dinosaurier.



mini-Welt in der Foto-AG

Wer sind wir?

Wir sind die Foto-und-Film-AG.

Wir treffen uns jeden Freitag um 10:45 Uhr bis 12:15 Uhr in der O2.

Wir sind 6 Schüler +1 Lehrerin.



Lea (BPS 2): „Mein Lieblingsbild ist das mit der Käsescheibe und den Bauarbeitern, die Löcher in den Käse machen.“



Daniel (O3): „Mein Lieblingsbild ist das mit den Kellnern auf der Cola -Dose.“

Was haben wir in dem Miniatur-Projekt gemacht?

Wir haben mit winzigen Eisenbahnfiguren eine kleine Welt aufgebaut. Dafür haben wir verschiedene Sachen aus unserem Alltag genommen. Darunter waren Essensachen, Trinksachen und Gegenstände. Wir haben überlegt, was die Sachen aus unserer großen Welt in der Mini-Welt sein könnten.



Rami (O1): „Mein Lieblingsbild ist das mit der Cola-Dose, wo eine Figur mit einem Gewehr rausguckt und auf einen Gummibären schießt. Der Grund wie ich draufkam ist, weil ich Jäger mag und meine Lieblings-Tierart Bären sind.“



Salam (BPS 1): „Mein Lieblingsfoto ist das mit der Schokolade.“

Wie sind wir auf die Ideen gekommen?

Manchmal war es Zufall und wir sind einfach draufgekommen. Oder wir haben uns extra Dinge ausgesucht, die wir gut finden und dann geguckt, was die Mini-Menschen damit machen können.



Jens (BPS1): „Mein Lieblingsfoto aus dem Projekt ist das mit dem Bergsteiger, der auf die Nase von Florian hochklettert. Es soll bedeuten, dass er einen Berg besteigt.“



Florian (O3): „Mein Lieblingsfoto ist das mit den Edelsteinen, weil ich gerne Edelsteine sammle.“

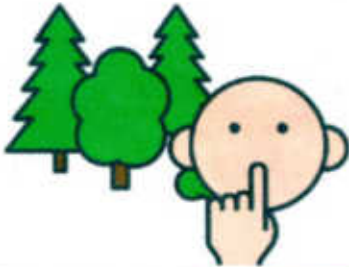


Über die Umwelt

Dieses Schuljahr haben sich viele Klassen mit dem Thema Umwelt beschäftigt:

Oberstufe 2:

Wir haben uns im Sachunterricht lange mit dem Wald beschäftigt. Wir haben überlegt, wie man sich im Wald verhalten soll. Z.B. soll man nicht so laut sein. Ansonsten erschrecken sich die Tiere im Wald. In manchen Wäldern liegt auch Müll rum und die Tiere fressen das. Man soll natürlich keinen Müll in den Wald werfen. Wir haben noch vieles mehr überlegt.



Ein Tipp von uns:



Kauft Alt-Papier mit dem Blauen Engel. Weil so muss man nicht immer im Regenwald neue Bäume fällen. Wenn der Blaue Engel auf einem Produkt aus Papier steht, heißt das, dass das Papier aus Alt-Papier hergestellt wurde.



(von Aidenvironment, flickr.com, cc-by-sa-2.0)

Es werden viele Bäume gefällt vom Regenwald. Die Tiere haben dann bald kein zu Hause mehr, weil es vielleicht bald keinen Regenwald mehr gibt. Und dass nur, weil wir Menschen zu viel Holz brauchen für Papier oder Möbel für die Wohnungen. Und wir fällen die Bäume, weil wir Platz brauchen. Die Menschen bauen da dann Futter an für die ganzen Tiere, die wir essen. Oder sie pflanzen viele Palm-Öl-Bäume. Palm-Öl ist in ganz ganz vielen Sachen aus dem Supermarkt. Vor allem in Fertig-Produkten.

Und im Religionsunterricht haben wir auch über die Verschmutzung der Erde geredet. Über Müll in anderen Ländern und wie das da dann aussieht.

In Afrika müssen kleine Kinder und Erwachsene oft auf dem Müll helfen, damit die überleben können. Aber davon können die Menschen auch sterben, weil es gefährlich werden kann, da zu arbeiten.

Viele Tiere im Wasser sterben auch, weil die Plastikmüll fressen.

Eine Pottwal-Kuh war z.B. schwanger. Die Pottwal-Kuh ist mit dem Baby leider an dem ganzen Plastik gestorben, weil zu viel Plastik im Meer herumschwimmt. Die Pottwal-Kuh hatte 22 Kilo Plastik im Bauch!



(von Chris Jordan, Wikimedia Commons, CC BY 2.0)

Der Vogel hat zu viel Müll gefressen. Davon ist er gestorben.

Oberstufe 3

Die Oberstufe 3 hat am 15.5.19 eine **Ausstellung über Plastikmüll im Meer** gemacht. Alle Schüler aus der Schule sind dorthin gegangen.

Man konnte viele Bilder und einen Film davon sehen, wie der ganze Müll oben und unten im Meer geschwommen ist. Das sah überhaupt nicht gut aus. Und die ganzen Fische fressen das, weil sie das von ihrem Futter nicht unterscheiden können. Und die Tiere waren in großen Müllteilen auch verfangen und sind gestorben.

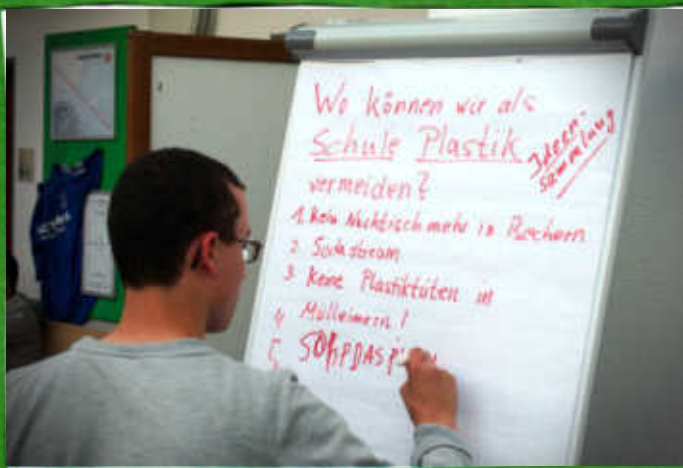
**DEUTSCHLAND
VERBRAUCHT
DAS MEISTE PLASTIK
IN EUROPA. 17 MILLIARDEN
TONNEN JÄHRLICH!!!**

**Jedes Jahr
200.000 Tonnen Plastikmüll
in die Nordsee!!!**

Das alles muss besser werden bei uns in Deutschland und auf der ganzen Welt!

Es ist sonst zu viel Müll bei uns.

Das ist nicht gut für uns Menschen und auch nicht für die Tiere.



Die Schüler haben aufgeschrieben, was sie besser machen können bei sich in der Klasse gegen Plastikmüll.
Die haben ganz schön viele Ideen aufgeschrieben, was man machen kann.

Viele Kinder haben auch gebastelt bei der Ausstellung.
Z.B. einen großen Wal, mit ganz viel Plastikmüll im Bauch.
Daran kann er sterben.



Manche haben auch kleine Wale gebastelt mit Müll drin.

Hier sieht man viel Plastikmüll im Wasser.
Auch im Meer gibt es viel Plastikmüll.
Das ist gefährlich für all die Fische.
Die können es fressen oder die
verfangen sich in Tüten oder auch
ganz oft in alten Netzen.



Lesekurs von Herrn Pieters

Im Lesekurs haben wir viel zur Umwelt-Verschmutzung gelesen:

Schiffe verlieren oft Öl:

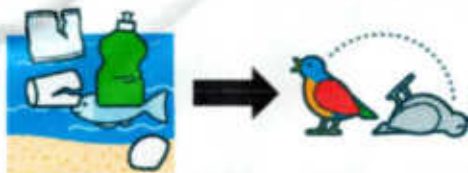
Das Öl im Wasser ist überhaupt nicht gut für die Tiere.



Viele Fabriken, Flugzeuge, Fahrzeuge und Heizungen verschmutzen die Luft.



Die Ozeane sind durch Plastikmüll verschmutzt.
Dadurch sterben viele Lebewesen.
Das finden wir schade.



So können wir der Umwelt helfen:

Mehr Radfahren oder Laufen.



Weniger Plastik benutzen.



Umweltfreundliche Fahrzeuge und Technik nutzen.

Blumenwiesen pflanzen.





Tanz-Projekt mit Marie

Hip-Hop

Wir tanzen zu Hip-Hop-Liedern.
Hip-Hop ist eine Musikrichtung aus den USA.



Wer ist Marie?

Marie ist unsere FSJlerin.
Sie tanzt auch selber Hip-Hop.
Sie ist sehr gut darin.

Die Musik

Über die Musik entscheidet entweder Marie oder wir.
Und bei den Tänzen genau das gleiche.
Wir überlegen zusammen, was passt.

Planung

Man muss planen, welchen Tanz und welche Musik man haben möchte
und auch, wo man tanzen kann.



Die Tanzschritte

Die Tänze kann man schnell lernen.
Die Schritte bekommt man schnell hin:
Es geht von einfach auf schwer.

Wo und wann?

Wir tanzen bei uns in der Schule in der Gymnastik-Halle.
Immer montags und dienstags in der zweiten Pause.

Wer ist alles dabei?

Es sind Schüler aus 5 Klassen dabei:
Oberstufen 1/2/3, Berufspraxisstufe 1 und Mittelstufe 3.
Alle Schüler, die Lust auf Tanzen haben.





Mobbing

Was ist eigentlich Mobbing?

Mobbing ist eine schlimme Form von Gewalt, die über einen längeren Zeitraum geht. Mehrere Leute tun sich zu einer Gruppe zusammen und grenzen einen anderen aus. Man kann am Arbeitsplatz, in der Schule oder auch in der Freizeit gemobbt werden. Das Wort Mobbing kommt aus dem Englischen.

Mobbing kann direkt sein, mit körperlicher Gewalt oder Missachtung.

Mobbing kann aber auch mit Hilfe von Medien sein. Das heißt dann Cyber-Mobbing.



Wie entsteht Mobbing?

Mobbing entsteht am Anfang meist durch Beleidigungen und Bedrohungen. Mehrere Leute suchen sich ein Mobbing-Opfer aus. Mit der Zeit wird das Mobbing dann immer schlimmer. Oft kommt auch noch körperliche Gewalt dazu.

Mobbing-Opfer

Die Opferrolle kann jedem zufallen. Man kann nichts dafür.

Die Täter suchen sich die Opfer aus.

Man kann zum Opfer werden, weil man besonders dick oder besonders dünn ist.

Oder weil man schmutzige Klamotten hat.

Oder weil man besonders schüchtern ist und sich nicht wehren kann.

Die Opfer werden oft aus der Clique ausgeschlossen.

Sie werden wie Luft behandelt und beleidigt.

Die Opfer schaffen es meist nicht, sich gegen die Gruppe zu wehren.

Sie haben Angst und leiden unter Stress.



Wie kannst du dich als Mobbing-Opfer wehren?

Das Mobbing-Opfer sollte zu einer erwachsenen Vertrauensperson gehen. Die kann dem Opfer dann helfen.

In der Schule kann man auch zu einem Lehrer oder einer Lehrerin gehen oder in einem großen Fall sich an die Schulleitung wenden.

Wenn das nichts hilft und das Mobbing immer schlimmer wird, kann man auch zur Polizei gehen. Mobbing ist nämlich verboten und wird dann bestraft.



Cyber-Mobbing

Cyber-Mobbing passiert im Internet, vor allem in sozialen Netzwerken, wie zum Beispiel WhatsApp, Instagram, Youtube oder Twitter. In Gruppen wird dann über das Opfer gelästert. Und es werden peinliche Bilder von dem Mobbing-Opfer hochgeladen und veröffentlicht. So wird das Opfer bloßgestellt.



Wie kann man sich vor Cyber-Mobbing schützen?

Man kann sich schützen, indem man auf Datenschutz achtet. Die eigene Handynummer sollte man nur wahren Freunde geben und Leuten, denen man vertrauen kann. Das Gleiche ist auch bei der E-Mail-Adresse wichtig. Bei Fotos und Videos muss man aufpassen, was man hochlädt. Ist ein Foto einmal im Internet, kann jeder es sehen und auch zum Mobbing missbrauchen.



Wie kann man sich vor Mobbing schützen?

Man kann sich woanders Freunde suchen, zum Beispiel im Sportverein. Freunde sind wichtig, weil sie einem Kraft geben.

Am besten muss man gelassen auf Gemeinheiten reagieren und sich nicht ärgern lassen.

Weil wenn man sich nicht ärgern lässt, macht es den Tätern auch keinen Spaß.

Wenn man merkt, dass man gemobbt wird, sollte man schnell was dagegen unternehmen, damit es nicht noch schlimmer wird.



Welche Folgen gibt es beim Mobbing?

Oft zieht sich das Mobbing-Opfer zurück.

Es ist verzweifelt und traurig und einfach nur in seinem Zimmer und weint.

Es kann auch sein, dass das Mobbing-Opfer gar nicht mehr zur Schule gehen will, weil es solche Angst hat. Mobbing kann auch zu richtigen Depressionen führen.



Mach mit!



SL

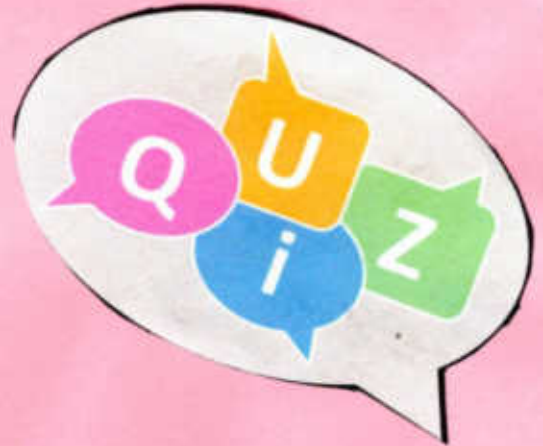
MOBBING QUIZ



Kreuze die richtigen Antworten zum Thema Mobbing an.

Was ist eigentlich Mobbing?

- A Eine Form von Gewalt.
- B Ein kleiner Streit.
- C Ein Flashmob.



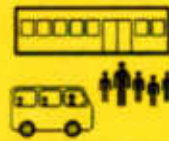
Wie entsteht Mobbing?

- A Das Mobbing-Opfer ist selber schuld
- B Die Opfer suchen sich eine Gruppe und lassen sich mobben
- C Eine Gruppe sucht sich ein Mobbing-Opfer aus.

Welche Folgen gibt es beim Mobbing?

- A Es gibt Opfer, die gar nicht traurig sind.
- B Depressionen können vorkommen.
- C Mobbing-Opfer haben meistens keine Angst.





Die Unterstufe 1 im Zoo

Wir sind mit 2 Bullis nach Gelsenkirchen gefahren.



Im Zoo haben wir lecker gefrühstückt.
Dann sind wir losgelaufen.

Wir haben viele Tiere angeguckt: Erdmännchen, Stachelschweine,
Giraffen, Ziegen, Luchse und Hyänen.
Der Büffel hatte große Hörner.
Die Affen haben sich geärgert.



Der Löwe war müde
und hat geschlafen.



Wir waren auch ganz nah an
den Eisbären.



Wir haben den Tierpfleger Markus kennengelernt.
Das ist der Chef von Alaska.
Er hat uns die Kühlung gezeigt.
Da ist der Fisch für die Seehunde drin.



Wir durften ganz nah an die Seehunde.

Joana und Shefkija hatten etwas Angst, weil die so laut waren. Wenn Tierpfleger Markus gehupt hat, sind die Seehunde gekommen. Dann wissen sie, dass sie Futter kriegen.



Wir durften Rentiere und ihre Geweihe anfassen.



Den Weltraum erkunden

Was sind eigentlich Sterne?

Sterne sind Himmelskörper, die von selbst leuchten.

Wenn ein Stern entsteht, gibt es am Anfang eine Wolke aus Gas und Staub.

Die dreht sich ganz schnell und wird immer schneller und immer heißer.

Die Gasteile und Staubteile werden immer näher aneinandergedrückt.

Und dann entsteht daraus eine riesige, brennende Kugel - ein Stern.

Auch unsere Sonne ist ein Stern.

Sterne sind sehr heiß. Unsere Sonne ist außen am Rand ungefähr 5500 °C heiß.

Und in der Mitte ist sie sogar noch viel heißer.



Sterne werden oft mit Zacken gemalt.
In echt haben Sterne aber gar keine Zacken.
Sie sind rund.

Wie viele Sterne gibt es?

Es sind so viele, dass kein einziger Mensch es je geschafft hat, sie alle zu zählen.

Es gibt mehr als 100 Milliarden Sterne allein bei uns in der Milchstraße.



Das ist unsere Milchstraße mit vielen Sternen.

Milchstraße

Eine von den großen Galaxien im Weltall heißt Milchstraße.

In dieser Galaxie ist auch unser Sonnensystem.



Das ist unsere Sonne,
die auch ein Stern ist und die wir umkreisen.



Das ist eine Sonnenfinsternis.
Das bedeutet, dass der Mond
zwischen Sonne und Erde steht.



Sonnenfinsternis

Bei einer Sonnenfinsternis wird es dunkel, obwohl es mitten am Tag ist.
Es wird dunkel, weil der Mond dann genau zwischen der Erde und der Sonne ist.
Das Licht der Sonne kann dann nicht bis zur Erde kommen.
Die nächste totale Sonnenfinsternis ist in Deutschland am 3. 9. 2081.
Das dauert noch ganz lange.



Das ist unsere Erde mit den anderen Planeten, die sich um unsere Sonne drehen.

Unser Sonnensystem

Unsere Sonne hat genau 8 Planeten um sich herum.
Merkur, Venus und unsere Erde stehen der Sonne am nächsten.
Dann gibt es in unserem Sonnensystem noch Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und
Neptun. Und in anderen Sonnensystemen gibt es noch viel mehr Planeten im Weltall.



Wie kalt ist es im Weltall?

Da draußen im Weltall ist es sehr, sehr kalt, nämlich minus 270 °C.

Damit die Astronauten vor der Kälte und auch noch vor anderen Sachen geschützt sind, tragen sie einen Raumanzug.

Im Weltall kann es aber auch ganz schön heiß sein, zum Beispiel wenn man der Sonne zu nah kommt.



Ein Astronaut im Raumanzug:
Der Anzug gibt ihm Sauerstoff und Wärme
und was sonst noch für ihn notwendig ist.



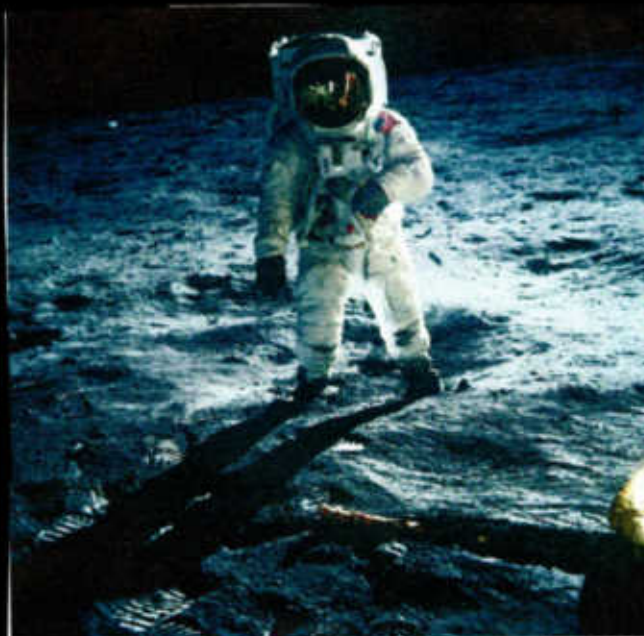
Im Weltall ist es saukalt!

Wer war der erste Mensch auf dem Mond?

Die ersten Menschen auf dem Mond waren Neil Armstrong und Buzz Aldrin.
Das war im Jahr 1969.

Insgesamt waren schon 12 Menschen auf dem Mond.

Im Weltall waren noch mehr Menschen und sogar auch Tiere.



Das ist Buzz Aldrin 1969 auf dem Mond.

Was ist eine Sternschnuppe?

Eine Sternschnuppe hat gar nichts mit einem Stern zu tun.

Eine Sternschnuppe ist ein kleiner Stein, der sehr schnell aus dem Weltall auf die Erde zufliegt. Wenn er in die Lufthülle unserer Erde kommt, verbrennt er.

Das können wir dann am Himmel sehen.

Wenn Kinder eine oder mehrere Sternschnuppen am Himmel sehen, dann sprechen sie oft Wünsche aus und vielleicht wird der Wunsch dann wahr.



Hier sieht man eine Sternschnuppe.

Was sind Polarlichter?

Polarlichter sind Lichter, die den Himmel in verschiedenen Farben zum Strahlen und Leuchten bringen. Sie tauchen nur in der Nähe vom Nordpol und vom Südpol auf.



Das sind Polarlichter. Auch als Nordlichter oder Südlichter bekannt, weil sie nur am Nordpol und am Südpol auftauchen.



KINDHEITSERINNERUNGEN AN STERNE

Sie sind leuchtende Sterne, die vom Weltall zu uns runterschauen. Sie leuchten die ganze Nacht und der Mond tut es genauso gleich und zwar die ganze Nacht hindurch. Kleine Kinder, die in den Nachthimmel hinausschauen, sind dadurch ganz verzaubert und mögen es gerne im Sommer oder im Frühling unter den Sternen zu schlafen. Am Morgen wachen sie ganz verzaubert mit der Sonne auf.

Am liebsten, wenn die Kinder schlafen, dann träumen sie gerne von den Sternen und davon sie zu berühren. Die meisten Kinder wünschen sich selber einmal ein Stern zu sein.

Kinder lieben Sterne über alles und wollen gerne, wenn es morgens ist, dass es wieder abends oder Mitternacht ist und die Sterne tanzen. Dann tanzen die ganzen Kinder auf der Welt sogar mit. Und wenn die Kinder mitten in der Nacht im Wald sind bei den Fledermäusen und bei den Wölfen und bei der Eule, dann sind sie sehr, sehr glücklich und schlafen mit den Tieren im Wald ein.

Am anderen Morgen kommen dann die Eltern von den vielen Kindern und holen sie ab, um nach Hause zu gehen. Am Abend, als die Kinder im Schlafanzug im Bett sind, gucken sie die Bilder und Videos an, die sie in der letzten Nacht gemacht haben. Dann gehen sie ins Bett, schlafen bis zum nächsten Morgen und in der Schule oder im Kindergarten erzählen die Kinder von dem Abend draußen.

Und alle Kinder auf der Welt erzählen das später, wenn sie 18 oder komplett erwachsen sind, ihren Kindern und Urenkeln und Enkeln und Urenkeln, was sie erlebt haben. Und wenn sie dann noch nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. Ende.



NACHT DER POLARLICHTER

Polarlichter sind wunderschöne Lichter in verschiedenen Farben, in rot, blau und grün. Sie tauchen nachts auf und sie sind so schön, dass Kinder und Jugendliche gerne abends in den Garten gehen und sie beobachten. Oder sie gehen heimlich ganz alleine den Lichtern hinterher und erforschen die Welt. Die Polarlichter zeigen den Kindern den Weg und bringen sie dann an den Ort, wo sie hinwollen. Und wenn die Kinder da sind, wo die Polarlichter sie hingeführt haben, dann geht ein Wunsch in Erfüllung, wovon sie schon immer geträumt haben.

Die Eltern der Kinder machen sich dann Sorgen und suchen ihre Schützlinge. Und als die vielen Kinder ihre Reise beendet haben, gehen sie nach Hause und stellen fest, dass ihre Eltern nicht da sind. Sie machen eine riesengroße Party mit all ihren Freunden und Freundinnen. Und sie besuchen Oma und Opa, Tante und Onkel, Patentante und Patenonkel und Cousinen und Cousins. Sie können machen, was sie wollen.

Und wenn die Eltern wieder da sind und nur mal wieder herumkommandieren, werden die Kinder sauer und ziehen aus. Als alle Eltern alleine sind, stellen sie fest, dass sie sich anders verhalten sollten und den Kindern und Teenagern ihre Freiheit lassen sollten. Nur so können die Kinder ihnen verzeihen und zurückkommen.

Und die Teenager denken: „Wir können jetzt viel mehr unter dem Nachthimmel schlafen und die Sterne, die Sternschuppen, den Mond und die Polarlichter beobachten. Wir können zu ihnen schweben, während wir schlafen. Und die Sternschnuppe hat ihr Versprechen gehalten: Von uns Kindern auf der ganzen Welt werden Träume und Wünsche wahr.“





UMFRAGE

RR

Ich habe eine Umfrage gemacht.
Ich habe mein Besten gegeben,
dass ich bei fast allen Schüler nachgefragt habe.
Manche waren nicht da.
Es waren welche krank gemeldet.
Manche brauchten Unterstützung, um zu reden.
Insgesamt habe ich 120 Schüler gefragt.



Es ging um ein Lieblings-Fach und um ein Hass-Fach.

Und deswegen wollte ich wissen, was die Schüler gerne als Fach haben.
Und was sie überhaupt nicht mögen.

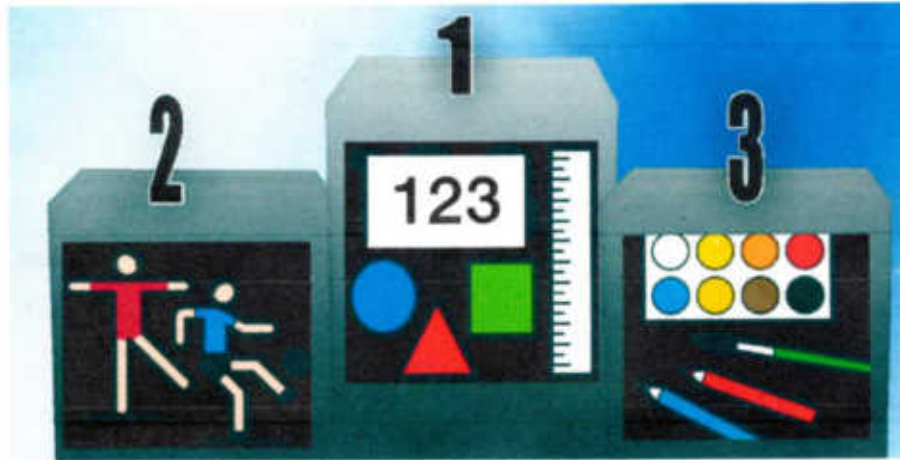
Das sind die Lieblings-Fächer der Schüler:



1. Platz: 22 Schüler finden Schwimmen am besten.
2. Platz: 18 Schüler finden Sport am besten.
3. Platz: 15 Schüler finden Mathe am besten.

Auch Deutsch und Musik finden viele Schüler toll.

Das sind die Hass-Fächer der Schüler:



1. Platz: 28 Schüler finden Mathe richtig doof.
2. Platz: 14 Schüler finden Sport richtig doof.
3. Platz: 11 Schüler finden Kunst richtig doof.

Mir ist aufgefallen, dass es sehr unterschiedlich ist, was die Schüler gut finden. Viele finden Mathe doof, aber von vielen ist es auch das Lieblings-Fach. Genauso ist es auch mit Sport. Jeder findet was anderes gut.



Es gab auch ein paar lustige Antworten. Ein Schüler hat gesagt, sein Hass-Fach sind die Ferien. Das kann ich nicht verstehen.

Schreibe hier auf, was dein Lieblings-Fach ist und was dein Hass-Fach ist:

Liebings-Fach: _____

Hass-Fach: _____



Mach mit!



Gastbeitrag
der Foto-AG

Foto-Rätsel

In der Foto-AG haben wir Foto-Rätsel für euch gemacht.
Wir sind ganz nah an die Sachen herangegangen und haben sie fotografiert.
Könnt ihr erraten, was wir fotografiert haben?
Die Auflösung gibt es auf Seite 90. Aber nicht direkt gucken, erst raten! 😊

1)



2)



3)



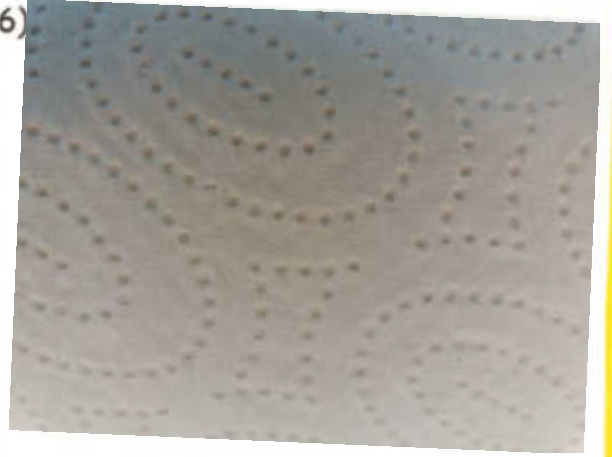
4)



5)



6)



7)



8)



9)



10)





STEINZEIT

Wann war eigentlich die Steinzeit?

Die Alt-Steinzeit war vor etwa 3,3 Millionen bis 11 500 Jahren.

Die Mittel-Steinzeit vor etwa 11 500 bis 6 500 Jahren.

Die Jung-Steinzeit vor etwa 6 000 bis 4 000 Jahren.

Das ist schon sehr lange her.

Meistens meinen wir die Alt-Steinzeit, wenn wir von der Steinzeit sprechen.
Da haben auch die Neandertaler gelebt.

Warum die Steinzeit so heißt

Weil die Steine für die Menschen zu der Zeit wichtig waren.

Die haben damit gearbeitet.

Aus den Steinen haben sie Werkzeuge gebaut.

Diese Werkzeuge haben die Menschen in der Steinzeit selbst gemacht:



Diese Pfeilspitzen aus der Steinzeit liegen in einem Museum.

(von Einsamer Schütze, Wikimedia Commons, CC BY SA 3.0)

Speer

Mit Speeren haben die Menschen Tiere gejagt.
Zum Beispiel Mammuts, Hirsche und Fische.

Axt

Mit einer selbstgebauten Axt konnten die Menschen einen Baum fällen.



Hier hat jemand eine Steinzeit-Axt nachgebaut. Fertigen Faden gab es damals noch nicht. Die Menschen haben dafür die Sehnen der Tiere genommen.

Schaber

Pflanzen haben die Menschen mit Klingen aus Feuerstein klein geschnitten. Die scharfe Kante funktioniert wie eine Messerklinge.



Das ist ein Feuerstein-Messer aus der Jung-Steinzeit. Der Stein wurde mit Birkenpech an den Holzgriff geklebt.

(von Opodeldok, Wikimedia Commons, CC BY SA 3.0)

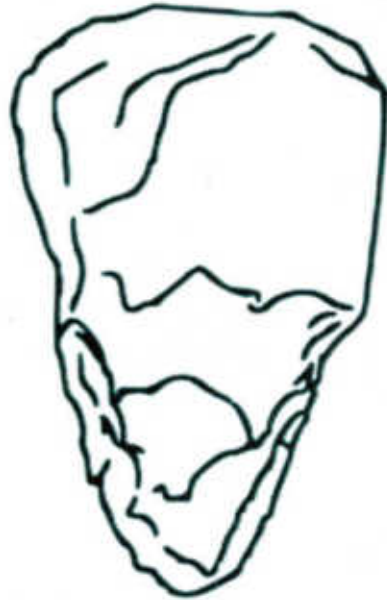
Faustkeil

Der Faustkeil ist aus einem Feuerstein.
Mit dem Faustkeil kann man Fleisch schneiden.



Dieser Faustkeil ist ungefähr
300 000 Jahre alt. Er wurde in
der Schweiz gefunden.

Faustkeil von Pratteln, Wikimedia Commons, CC BY 3.0)



Diesen Faustkeil könnt ihr ausmalen.

(von Ulrich Fuchs, Wikimedia Commons, CC BY 3.0)

So wurden die Steinwerkzeuge gemacht:

1. Mit einem Steinhammer große Stücke von dem Feuerstein abschlagen.
2. Dann kleinere Stücke abschaben, bis das Werkzeug die richtige Form hat.
3. Die Kanten mit Knochen oder Geweih schärfen.

Mammuts

Ein Mammut ist ein Säugetier,
das bereits ausgestorben ist.
Es hat in der Steinzeit gelebt.
Ein Mammut sieht so ähnlich aus wie ein Elefant,
aber das Mammut hatte viele Haare.
Die Menschen haben das Mammut gejagt.



Jäger und Sammler

Die Menschen in der Alt-Steinzeit sind von Ort zu Ort gewandert.
Die haben nicht immer am selben Ort gelebt, weil sie gejagt haben.
Dann mussten sie immer dahin, wo die Tiere waren.



So sah das Zelt von außen aus.

(von Thilo Parg, Wikimedia Commons, CC BY SA 3.0)

So haben die Steinzeit-Menschen gewohnt

Wenn die Steinzeit-Menschen an einem neuen Ort angekommen sind, haben sie zuerst ein Zelt aufgebaut.

Das Gerüst bestand aus Ästen. Darüber haben die Menschen dann Felle, Gräser oder Baumrinde gelegt. In dem Zelt war es warm und trocken.

Und auf dem Boden lagen oft Felle. So war es in dem Zelt auch etwas gemütlich.



Und so von innen. In der Mitte ist eine Feuer-Stelle.

(von Thilo Parg, Wikimedia Commons, CC BY SA 3.0)



Höhlenmalerei

Manchmal haben sich Steinzeit-Menschen in einer Höhle getroffen.
Sie haben an den Wänden Bilder gemalt.

Die Farben haben die Menschen aus Erde, zermahlenden Steinen oder anderen Sachen hergestellt. Verkohltes Holz ergibt zum Beispiel schwarze Farbe.

Was würdest du in einer Höhle malen?





Wie ist es als Lehrer?

Lehrer-Interview mit Herrn Frericks

Was gefällt dir besonders als Lehrer?

Mir gefällt die Arbeit mit jungen Menschen.
Es macht Spaß, wenn Schüler was gelernt haben.

Ist das lustig als Lehrer?

Mit Spaß am Lernen ist es das Beste.
Die Arbeit macht Spaß, auch wenn ich
manchmal streng sein muss.

Ist dir schon mal was Peinliches passiert als Lehrer?

Ja mit Sicherheit. Das fällt mir jetzt nicht ein.

Was gefällt dir an der Schule als Lehrer am besten?

Mir gefällt die Karnevals-Disco am besten, weil man da albern sein
kann.



Lehrer-Interview mit Herrn Bengfort

Was gefällt dir besonders gut als Lehrer?

Mir gefällt die Arbeit mit Menschen,
weil es mir Spaß macht
und es jeden Tag was Neues gibt.

Wie fühlst du dich als Lehrer?

Mir geht es als Lehrer sehr gut.

Wie lange bist du schon Lehrer?

Ich arbeite schon 14 Jahre als Lehrer.

Was gefällt dir besonders gut an dieser Schule?

Mir gefällt besonders die Zusammenarbeit mit den netten Kollegen und
natürlich auch die Arbeit mit den Schülern.



Lehrer-Interview mit Frau Artmann

Wie gefällt es dir als Lehrer?

Richtig gut. Ich finde den Beruf sehr spannend, weil jeder Tag anders ist.

Macht es Spaß als Lehrer?

Mir macht es viel Spaß Lehrerin zu sein. Und ich versuche immer interessante Sachen im Unterricht zu machen, damit die Schüler auch viel Spaß haben.



Ist dir schon mal was Peinliches passiert als Lehrer?

Ich bin auf einer Klassenfahrt gegen einen Baum gelaufen. Die Schüler fanden es sehr lustig.

Was magst du besonders an dieser Schule?

Ich finde es toll, dass alle Schüler hier das lernen, was sie für ihr Leben brauchen.

Lehrer Interview mit Herrn Niehaves

Ist das schwer als Lehrer?

Manche Sachen in unserem Job sind schwer und manche weniger, wie alles im Leben. Aber mir macht es viel Spaß.

Welches Unterrichtsfach unterrichtest du besonders gerne?

Sport und die Fußball AG und den Lesekurs. Musik mache ich auch gerne.

Ist dir schon mal was Peinliches passiert als Lehrer?

Ich verwechsele sehr oft die Schülernamen. Meine Schüler finden das sehr witzig.

Was gefällt dir als Lehrer am besten?

Es gibt lustige Momente mit den Schülern. Ich lache sehr viel und gerne in der Schule.



Lehrer-Interview mit Herrn Pieters

Was gefällt dir besonders als Lehrer?

Die Arbeit mit jungen Menschen macht mir Spaß. Ich weiß dann immer was gerade modern ist. Es gibt sehr viel Abwechslung bei der Arbeit.

Ist das stressig als Lehrer?

Manchmal ja und zwar wenn viele Schüler gleichzeitig etwas wollen. Oder wenn die Schüler keinen Bock haben.

Ist dir schon mal was Peinliches passiert als Lehrer?

Dass ich von einem Schüler aus Versehen das Brot gegessen habe. Und in der Pause hat mir mal ein Vogel auf die Jacke gemacht.

Wie lange würdest du noch als Lehrer arbeiten?

Bis ich in den Ruhestand gehe dauert es noch 7 Jahre.



Lehrer Interview mit Frau Wolf

Hat man Vorteile als Lehrer?

Die Schüler meinen oft, dass man als Lehrer alles darf. Das stimmt überhaupt nicht. Manchmal ist es anstrengend, immer ein Vorbild zu sein.

Bist du manchmal genervt als Lehrer?

Ja. Würde ich jetzt nein sagen, wäre das gelogen. Das ist aber nicht schlimm. Es macht Spaß gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ist das lustig als Lehrer?

Ja sehr oft und das ist schön. Gemeinsam Lachen zu können, ist etwas sehr Schönes.

Was gefällt dir an der Schule als Lehrer am besten?

Unser Basar. Der Trödel ist immer super. So eine schöne Apfelsinenpresse hätte ich nirgendwo kaufen können.





Das war bei uns los

Einschulung



Begrüßungs-Gottesdienst



Inklusion braucht Aktion



Schwimmfest



Basar



Weihnachts-Disko



Weihnachts-Gottesdienst



Fußball-Turniere



Alla Turca



Karneval



Tanztreff



Sinnes- und Bewegungsfest



Sportfest





Holder



Wir haben über 40 Holder zuhause.
Holder ist eine Firma, die Fahrzeuge macht.
Auf dem Foto das ist ein Einachsschlepper.
Der kleine Junge in der Mitte bin ich.

Mit dem Einachsschlepper kann man pflügen und fräsen.
Es gibt dafür eine Kehrmaschine und einen Miststreuer.
Und noch ein Mähwerk.



Das ist ein Einachsschlepper mit Pflug.

Holder macht nicht nur Trecker.
Es gibt es auch Schneefräsen, Rasenmäher,
Baumstumpffräsen, Mähsauger,
Knicklenker und noch mehr.



Das ist ein Holder mit Schneefräse.



Das ist ein Holder B12.

Holder gibt es seit dem Jahr 1888.
Also schon 130 Jahre.

Es gibt Holder mit unterschiedlich viel PS: Mit 10 PS und 29 PS und 18 PS und
12 PS und 20 PS und 16 PS und 60 PS und 6,5 PS und 36 PS und 33 PS und 6 PS
und 24 PS und 9 PS.



Mach mit!



KL

Das ist ein Holder-Bild.

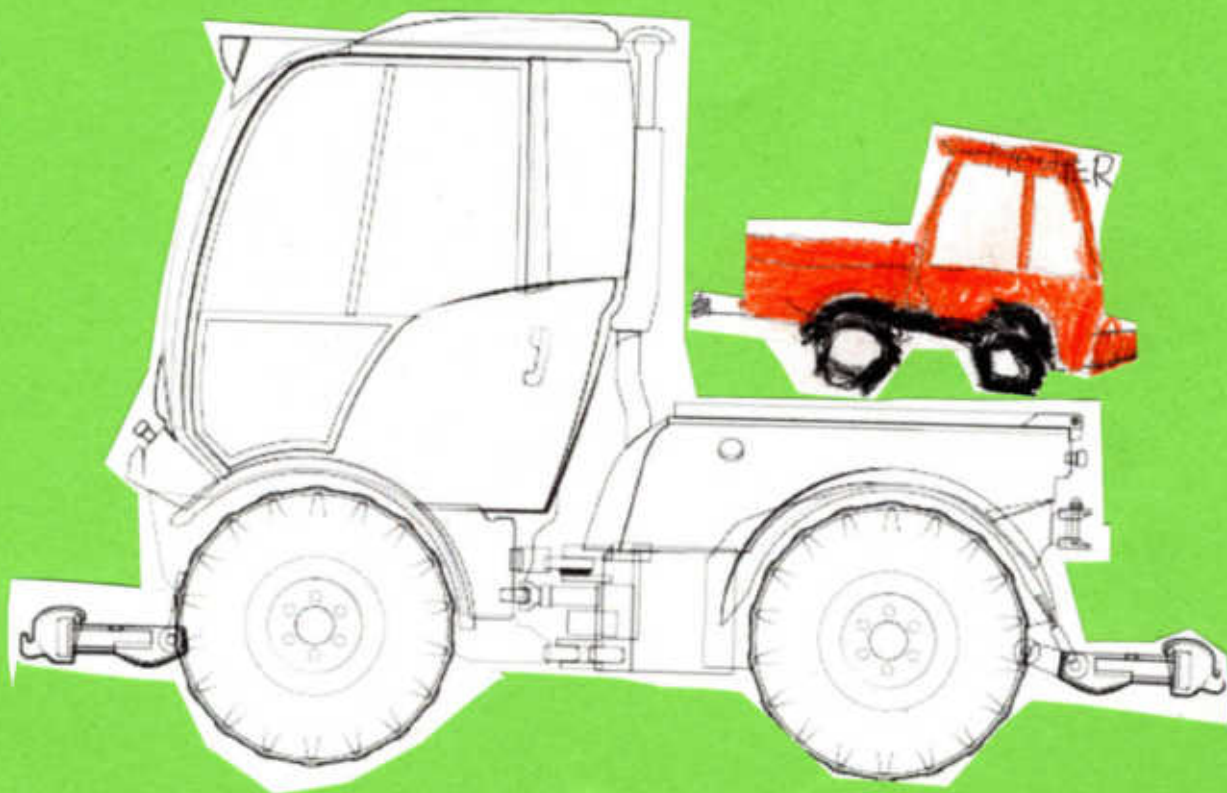
Es ist zum Ausmalen für euch.

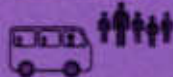
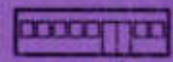


Das Bild kommt von Holder aus der Firma.

Die haben uns das per E-mail geschickt.

Das ist ein Holder aus der C-Reihe.





DIE ENTLASS-SCHÜLER IM INTERVIEW

Interview mit Tobias (BPS 2)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Sport und Werken Metall

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Büdding

Was hast du in der Neumühlschule gerne gemacht?

Werken Metall

Was waren deine besten Momente in der Neumühlschule?

Klassenfahrten, Ausflüge und wenn ich keine Probleme mit den Lehrern hatte.

Was mochtest du gar nicht?

Dass die Lehrer einem manchmal auf die Nerven gegangen sind.



Interview mit Kai (BPS2)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Sport

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Föcking, Herr Schlüter, Herr Büdding und Frau Klöpfer

Was hast du in der Neumühlschule gerne gemacht?

Ich habe gerne Andrea geärgert und Fußball gespielt.

Was waren deine besten Momente in der Neumühlschule?

Wenn wir in Turnieren mit der Fußball-AG gewonnen haben. Und dass ich viermal hintereinander zum Schülersprecher gewählt wurde.



Interview mit Lea (BPS 2)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Schwimmen war mein Lieblings-Fach.

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Frau Roring und Herr Büdding

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Werken Holz

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Schwimmen zu gehen



Interview mit Linda (BPS2)

Hattest du ein Lieblings Fach?

Schwimmen

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Büdding

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Ich habe gerne was mit meinen Freunden gemacht.

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Die Pausen mit meinen Freunden zu verbringen.

Was mochtest du gar nicht?

Mathe



Interview mit Wiebke (BPS1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Deutsch

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Frau Breuer

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

In der Schülerfirma gearbeitet.

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Die Pausen

Was mochtest du gar nicht?

Sport und Schwimmen



Interview mit Milena (BPS 1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Mathe

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Föcking und Frau Testrot

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Die Pausen waren am besten.

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Dass ich so viele Freunde gefunden habe.

Was mochtest du gar nicht?

Sport



Interview mit Eva (BPS 1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Musik, Hiphop, Schwimmen und Englisch

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Heinen

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Mensadienst, Deutsch und Mathe

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Mit Freunden abhängen

Was mochtest du gar nicht?

Lügen und Ärgern



Interview mit Luisa (BPS 1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Deutsch

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Föcking

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Im Chor singen

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Die Klassenfahrten

Was mochtest du gar nicht?

Nichts



Interview mit Maurice (BPS 1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Snoezeln

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Föcking

Was hast du in der Neumühlschule gerne gemacht?

Geschlafen

Was waren deine besten Momente in der Neumühlschule?

Das Sinnes- und Bewegungsfest und die Ausflüge

Was mochtest du gar nicht?

Zähneputzen



Interview mit Jens (BPS 1)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Werken Metall

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Pieters, Herr Heinen, Herr Dogan, Herr Bengfort, Herr Büdding, Herr Föcking, Frau Berkenkamp und Frau Artmann

Was hast du in der Neumühlschule gerne gemacht?

Ich habe fast alles gerne gemacht.

Was waren deine besten Momente in der Neumühlschule?

Die Ausflüge und die Pausen



Interview mit Luis (BPS 1)

Leider konnte ich Luis nicht interviewen, weil er in der Woche nicht da war und dann war schon Redaktionsschluss.

Aber ich weiß, dass Luis gerne schwimmen gegangen ist.

Arbeitskisten hat er nicht gerne gemacht.

Er mochte alle Lehrer, besonders Herrn Föcking.



Interview mit Farah (BPS 2)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Werken Holz

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

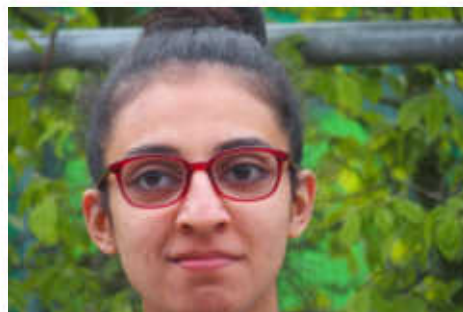
Frau Böckenberg

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Mensadienst

Was waren deine besten Momente in der Neumühlenschule?

Sport



Interview mit Katharina (BPS 2)

Hattest du ein Lieblings-Fach?

Sport

Hattest du einen Lieblings-Lehrer oder eine Lieblings-Lehrerin?

Herr Büdding

Was hast du in der Neumühlenschule gerne gemacht?

Mich bewegt.

Was waren die besten Momente in der Neumühlen-Schule?

Die Diskos

Was mochtest du gar nicht?

Werken



Wir wünschen allen
Entlass-Schülern alles Gute
für die Zukunft!



Mach mit!



KL

Die Lösung Der Rätsel

Auf dieser Seite findet ihr alle Lösungen der Rätsel der Schülerzeitung:

Mobbing-Quiz: 1 A 2 C 3 B

Fake-News-Artikel:

Im Artikel „Der Dinosaurierzahn“ berichten wir nicht die Wahrheit. Kai hat leider keinen echten Dinosaurierzahn im Aquarius gefunden.

Piercing-Quiz:

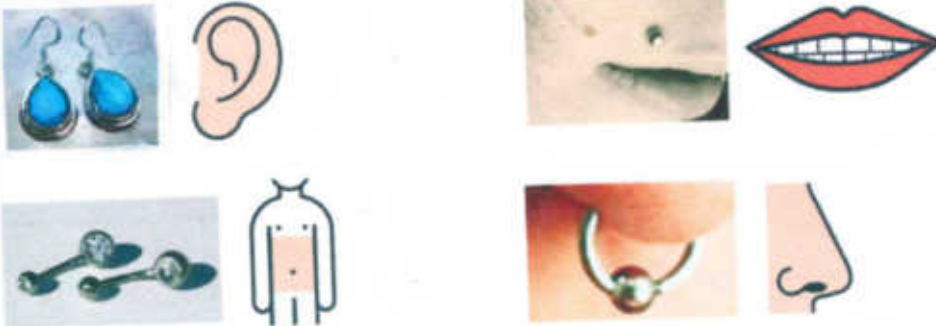


Foto-Rätsel:



1) Besen



2) Glas



3) Schwamm



4) Computer-Maus



5) Spül-Handschuh



6) Zewa-Rolle



7) 10-Euro-Schein



8) Geschenk-Band



9) Ohr-Eingang



10) Licht-Schalter

Impressum

Redakteure: Robin Ridder, RR (Chef-Redakteur)
Melanie Klaus, MK
Sarah Leiers, SL
Kai Lütkenhorst, KL
Jana Lanvermann, JL
Andrea Lahrfeld, AL



Verantwortliche Mitarbeiterin: Laura Artmann
E-Mail: schuelerzeitung-neumuehlenschule@gmx.de
Homepage: www.neumuehlenschule.de

METACOM Symbole © Annette Kitzinger

3. Ausgabe
Erscheinungsweise: 1x/Jahr
Auflage: 150 Stück
Druck: Kreisdruckerei Borken

Bilder, die keinen extra Bildnachweis enthalten, sind entweder selbst gemacht oder sind gemeinfrei veröffentlicht und stammen von Internetseiten wie insbesondere www.pixabay.de.

Die meisten Überschriften haben wir auf der Internetseite www.cooltext.com erstellt.

NEUMÜHLENSCHULE

Förderschule des Kreises Borken
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
Mozartstr. 27, 46325 Borken

Tel.: 02861/9432-0 Fax: 02861/9432-13 E-Mail: neumuehlen@versanet.de



**Wir wünschen euch
schöne Sommerferien!**

